1. Organisatorische Rahmenbedingungen

SCHULBUCH	JAHRGANGSSTUFE	SEMESTER	NIVEAUSTUFE
À plus! 3	9	2	G

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden

THEMEN DES RLP (S. 38–41)	KONKRETISIERUNG DER THEMEN
▪ 3.1 Individuum und Lebenswelt (Persönlichkeit, Kontakte, Alltag und Konsum, Wohnen und Wohnumfeld) ▪ 3.2 Gesellschaft und öffentliches Leben (Gesellschaftliches Zusammenleben, Schule, Ausbildung und Arbeitswelt) ▪ 3.3 Kultur und historischer Hintergrund (Traditionen und historische Aspekte, kulturelle Aspekte) ▪ 3.4 Natur und Umwelt (Regionale Aspekte, Umwelt und Ökologie)	▪ 3.1 Tagesablauf, Interessen, Hobbys, Aktivitäten, Sport, Gefühle, Selbstbild, Identität, Lebensentwürfe, Träume, Hoffnungen: *Mon calendrier perso (unité 1), À Nice, chez mon corres (unité 3), Pour moi, le Québec, c'est… (unité 4), Je trouve ça injuste! (unité 5); réaliser ses rêves (unité 5)* ▪ 3.2 Nationalitäten, kulturelle Vielfalt; Schulsystem; Regeln und Normen des Zusammenlebens, Lebensbedingungen: *Raconte ta vie! (unité 1); À Nice, chez mon corres; La vie de tous les jours. les petites différences (unité 3); Je trouve ça injuste! (unité 5)* ▪ 3.3 Frankophone Feiertage; Städte, Regionen und Sehenswürdigkeiten: *le tour du monde des fêtes francophones (unité 1), Des gladiateurs romains aux stars de cinéma (unité 2); Huit endroits qui racontent le Québec (unité 4)* ▪ 3.4 geografische Gegebenheiten, Mensch und Natur, Tiere und Pflanzen: *Des gladiateurs romains aux stars de cinéma; Attention, Victor! Un Vautour! (unité 2)*
STRATEGIEN	**BEISPIELE (LEKTÜREN, LEHRWERKE, FILME …)**
▪ Hör- und Lesestrategien (unbekannte Wörter über Wortfamilien erschließen, Zeitengebrauch in der Vergangenheit über Sprachenvergleich, einen Text nach bestimmten Informationen absuchen, einem Text die wichtigsten Informationen entnehmen, Hypothesen formulieren) ▪ Wortschatzarbeit (Systematisierung von Wortschatz, Sprachenvergleich) ▪ Schreibstrategien (einen Vortrag gliedern) ▪ Sprachmittlung: die richtigen Informationen auswählen, Kernaussagen erkennen,	▪ Lehrwerk À plus! 3

umformulieren
- Sprechen: Redemittelsammlungen erstellen, ein Gespräch aufrechterhalten

SPRACHLICHE MITTEL: GRAMMATIK (ORIENTIERT AN B1 GER)

Wiederholung grammatikalischer Strukturen (z. B. Verben im présent, passé composé und futur composé, Verneinung)
Einführung folgender Strukturen
- être, aller à/en; venir, être de + Ländernamen
- Verben auf -ir (Typ: ouvrir), connaître, courir, savoir, vivre, construire, conduire, reflexive Verben
- das passé composé der reflexiven Verben
- das imparfait
- Gebrauch des imparfait und passé composé
- die Verben mit Infinitivergänzung
- der subjonctif
- das Pronomen y
- die indirekte Frage mit Fragewort; die Inversionsfrage; Frage mit Präposition und Fragewort
- die mise en relief
- Mengenangaben plus de, moins de, autant de
- Adverbien auf -ment; Komparativ und Superlativ der Adverbien
- Verneinung mit personne

SPRACHLICHE MITTEL: WORTSCHATZ (ORIENTIERT AN B1 GER)

- sagen, aus welchem Land man kommt, in welchem Land man sich befindet und wohin man fährt
- ein Land präsentieren
- ein Bild, eine Landschaft beschreiben
- über die Geografie eines Landes sprechen
- Gegenstände be- und umschreiben
- eine Diskussion führen

LEISTUNGSBEWERTUNG

- Regelmäßige Tests (Vokabeln, Grammatik, thematisch)
- 4 Klassenarbeiten im Jahr (2 Klassenarbeiten pro Halbjahr)
- Ggf. Projekte/Präsentationen
- Im Schuljahr müssen folgende Kompetenzen in jeweils mindestens einer der vier Arbeiten überprüft werden: Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung

3. Kompetenzen & Standards

Kompetenzbereich	Konkretisierung für Kompetenzniveau F „Die SuS können …“
Hörverstehen/audiovisuelles Verstehen (RLP C, S. 19 ff.)	▪ authentischen Hör-/Hörsehtexten die Hauptaussage (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über Themen mit Alltags- oder Lebensweltbezug deutlich und in Standardsprache gesprochen wird: *einen Podcast verstehen, ein kurzes Video verstehen (unité 5)* ▪ aus einem Repertoire von Hörtechniken und Strategien zur Bedeutungserschließung selbstständig die passenden auswählen und anwenden: *Hypothesen zum Hören formulieren (unité 5)*
Leseverstehen (RLP C, S. 21 ff.)	▪ längeren authentischen Texten zu vertrauten Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen in Zusammenhang stehen, gezielt Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen: *einen Bericht lesen und verstehen (unité 2); einen Text nach bestimmten Informationen absuchen und die wichtigsten Informationen entnehmen (unité 4)* ▪ aus einem Repertoire von Lesetechniken und Strategien zur Bedeutungserschließung selbstständig die passenden auswählen und anwenden: *unbekannte Wörter über Wortfamilien erschließen (unité 2)*
Sprechen (RLP C, S. 23 ff.)	▪ Gespräche über vertraute Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen und bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, situativ angemessen und adressatengerecht initiieren, an ihnen teilnehmen und sie aufrechterhalten: *Handlungsweisen und Gewohnheiten beschreiben (unité 3)* ▪ Standpunkte erklären und erfragen sowie Argumente austauschen: *eine Diskussion führen (unité 5)* ▪ über vertraute Alltagsthemen und Themen, die sich auf eigene Interessen oder auf bekannte Sachgebiete beziehen, zusammenhängend sprechen: *Sagen, was man sich vornimmt; Tagesablauf, alltägliche Wege, Wohnort beschreiben (unité 1); Gegenstände beschreiben (unité 3); Sagen, aus welchem Land man kommt (unité 4)* ▪ über eigene Erfahrungen, Gefühle, reale und fiktive Ereignisse und Verhaltensweisen zusammenhängend und hinreichend präzise sprechen, sich über Wünsche und Pläne begründet äußern sowie kausale Zusammenhänge erklären: *Gefühle ausdrücken und etwas bewerten (unité 3)* ▪ Vorträge zu Alltagsthemen halten, dabei auch Meinungen und Gründe anführen sowie auf Nachfragen reagieren: *ein Fest vorstellen (unité 1); Lebensweisen vergleichen (unité 3)*
Schreiben (RLP C, S. 27 ff.)	▪ zusammenhängende beschreibende, erzählende und einfache argumentierende Texte zu vertrauten Alltagsthemen und zu Themen, die mit eigenen Interessen und bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, adressaten- und textsortengerecht verfassen: *Sehenswürdigkeiten vorstellen; erzählen, wie etwas früher war (unité 2)* ▪ ihren Schreibprozess unter Zuhilfenahme verschiedener Techniken und Hilfsmittel selbstständig steuern: *ein Bild, eine Landschaft*

3. Kompetenzen & Standards

Kompetenzbereich	Konkretisierung für Kompetenzniveau F „Die SuS können …“
	beschreiben (unité 2); von einem Ereignis in der Vergangenheit erzählen (unité 2)
Sprachmittlung (RLP C, S. 29 ff.)	▪ Informationen aus authentischen Texten zu vertrauten Alltagssituationen und -themen adressaten- und situationsangemessen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen: *Lebensweisen vergleichen (unité 3)* ▪ kommunikative Strategien zur Vermittlung von Inhalten und Absichten zunehmend selbstständig anwenden: *Sprachenvergleich anstellen (unité 4)*

4. Bezüge & Vernetzungen

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Die SuS können …

- ihr soziokulturelles Orientierungswissen zunehmend selbstständig erweitern, neue Informationen einordnen und dabei Stereotype zunehmend kritisch hinterfragen: *ein französischsprachiges Fest vorstellen (unité 1)*
- sich offen mit kulturspezifischen Wertvorstellungen und Handlungsweisen in den Zielsprachenländern reflektierend auseinandersetzen und diese mit ihren persönlichen kulturell und/oder sozial bedingten Erfahrungen vergleichen: *eigene Werte und Einstellungen überprüfen, interkulturelle Begegnungssituationen meistern (unité 3)*
- in Begegnungssituationen zunehmend sprachlich und kulturell angemessen agieren, mit anderen Perspektiven umgehen, ggf. Unstimmigkeiten aushalten und reflektiert Entscheidungen treffen: *Handlungs- und Lebensweisen vergleichen (unité 4)*

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

Text- und Medienkompetenz (RLP C, S. 32 ff.): Die SuS können …

- mithilfe sprachlichen, inhaltlichen sowie genre- und medienspezifischen Wissens kurze einfache, auf ihre Lebenswelt bezogene literarisch-ästhetische Texte, Sachtexte, diskontinuierliche Texte und mediale Präsentationen aufgabenbezogen deuten und die gewonnenen Aussagen am Text belegen: *einen Bericht lesen und verstehen (unité 2); einen authentischen Kurzfilm verstehen (unité 5)*
- ihr Erstverstehen reflektieren und ggf. revidieren, wenn sie dabei Unterstützung und Hinweise erhalten: *einen Text nach bestimmten Informationen absuchen (unité 4)*
- sich in kreativen Aufgaben mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Personen, Charakteren und Figuren, die ihrer Lebenswelt nahestehen, angeleitet auseinandersetzen und ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen: *in einem Video ein Missverständnis zwischen französischen und deutschen Jugendlichen ausräumen (unité 3)*
- genre- und medienspezifisches Wissen bei der eigenen Textproduktion ggf. mit Unterstützung anwenden, auch um Texte in ein anderes Genre zu überführen: *eine Figur charakterisieren (Lecture 1)*

- einfache vertraute (digitale) Werkzeuge sowie Kenntnisse und Strategien aus anderen Sprachen ggf. mit Unterstützung zum Verstehen und zur Textproduktion nutzen: *eine Redemittelsammlung erstellen (unité 3)*

Sprachbewusstheit (RLP C, S. 34): Die SuS können …

- in vertrauten mündlichen Alltagssituationen und einzelnen eingeübten schriftlichen Textsorten die kulturelle Prägung von Sprachhandeln (z. B. Wortwahl, Register, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) erkennen und zunehmend berücksichtigen: *ein Missverständnis zwischen französischen und deutschen Jugendlichen ausräumen (unité 3)*
- elementare sprachliche Regeln erschließen, für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen und hierbei auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen: *Sprachenvergleich (unité 1), Zeitengebrauch in der Vergangenheit im Sprachenvergleich (unité 2)*

Sprachlernkompetenz (RLP C, S. 35): Die SuS können …

- zunehmend selbstständig grundlegende Strategien des Sprachenlernens, welche sie ggf. aus dem Lernen anderer Sprachen kennen, anwenden und erweitern: *Wortschatz systematisieren (unité 1+2); unbekannte Wörter über Wortfamilien erschließen (unité 2)*
- die Einschätzung des eigenen Lernstandes als Grundlage für die zunehmend selbstständige Planung der individuellen Lernarbeit nutzen: *selbstständige kriteriengeleitete Überarbeitung selbst verfasster Texte; „Fais le point“-Seiten im Lehrbuch nutzen*
- zunehmend selbstständig mit eigenen Motivationen beim Fremdsprachenlernen umgehen und diese regulieren: *Blick in die Auftaktseiten im Lehrbuch*
- Strategien der Sprachproduktion und -rezeption zunehmend selbstständig nutzen: *zunehmende Selbstständigkeit im Verlauf des Schuljahres erkennbar, z. B. durch Abbau von Formulierungshilfen*
- (digitale) Hilfsmittel zur Optimierung ihrer Sprachlernprozesse zunehmend selbstständig nutzen: *Nutzung des digitalen Zusatzmaterials des Verlags*
- Begegnungen mit der Fremdsprache, auch digitaler Art, zunehmend selbstständig für das eigene Sprachenlernen nutzen: *kurze französische Serienfolgen ansehen und besprechen*

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- Aufgaben zur Internetrecherche: *sich auf französischsprachigen Websites zurechtfinden (unité 1)*
- Eigenproduktion von digitalen Inhalten: *eine digitale Audio-Ausstellung erstellen (unité 5)*
- Aussprache-, Grammatik- und Wortschatzerklärfilme nutzen